

Güte in deren immer wachsenden Anerkennung, Verehrung und aufstrebender Nachahmung wir die Bestimmung des einzelnen Menschen und der vereinten Familien, so wie ganzer Geschlechter und Völkerschaften, zu allen Zeiten und in allen Ländern unwiderleglich zu finden glaubten; so daß wir, trotz allen mitunter aufsteigenden Wünschen, einst wieder in einem ausgedehntern Kreise von Mitbrüdern zu leben, doch auf das deutlichste einsahen, wie unser Dasein voll Genuß und nicht ohne Werth sei, und daß wir billig es der Vorsehung überlassen sollten, uns entweder noch ferner in dieser Einsamkeit aufzuzieh'n, oder wiederum mit Menschen uns in Verbindung zu setzen.

Auf jeden Fall ließ ich keine fruchtlosen Ausbrüche von Sehnsucht nach größerer Gesellschaft zur Sprache kommen; weil mir schien, unsere Lage sei vorjetzt fast beneidenswerth, und weil mir die Möglichkeit, bald einmal von einem Europäischen Schiffe besucht zu werden, jetzt, da wir noch kaum ein Jahr an diesen Gestaden verlebt hatten, noch allzu entfernt vorkam, als daß wir bereits ein Recht gehabt hätten, über die bisherige Verzögerung dieses Ereignisses, und der Unnehmlichkeiten, die es gewähren müßte, nur im mindesten Klage zu führen.

---